

	<b>Einordnung</b>	<b>Erläuterung</b>
<b><i>Stromherkunft</i></b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Strom stammt überwiegend aus Wasserkraftwerken</li> </ul>
<b><i>Preis</i></b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Sogar teurer als der Berliner Grundversorger Vattenfall</li> </ul>
<b><i>Selbständigkeit</i></b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>der neue Mutterkonzern Mitsubishi verspricht nicht gerade eine Fortsetzung dessen, was Lichtblick als Ökostrompionier begonnen hatte. Schade</li> </ul>
<b><i>Innovation</i></b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Weder bayrische Wasserkraftwerke noch eine stringente Investition in Sonne und Wind halte ich für sonderlich innovativ. Aber ich halte ihnen das Regenwaldprojekt in Ecuador zu Gute. Das könnte man schon als soziale Innovation verkaufen. Auch wenn die Fläche von 8256 ha nicht allzu groß ist Das ist eine quadratische Fläche mit einer Seitenlänge von ungefähr 9100m. Das Schwarmstrom-Konzept ist bestimmt nicht schlecht, allerdings eher exklusiv für bestimmte Kundenkreise</li> </ul>
<b><i>Regionalität</i></b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>für den Berliner Raum kannst du nix nennenswertes finden – In Hamburg wird die bayrische Stromherkunft gemanagt, dem Schwarm(-strom) kann man allerdings auch im Berliner Raum angehören</li> </ul>